

**Digitalisierung - ein Thema das inzwischen keine Hochschule mehr ignorieren kann. Doch was bedeutet Digitalisierung für Bildung, Lehre, Wissensvermittlung? Was bedeutet sie für die Zukunft der Hochschulen? Welche Chancen bietet Digitalisierung für ein robusteres und offeneres Verständnis von Wissensentwicklung und welche Technologien, neue Medien sind hierbei relevant? Solche und weitere Fragen möchten wir in unserem Barcamp gemeinsam untersuchen.**

# *Design - Reflection - Aspiration*

**BarCamp  
12. Mai 2017**

**3<sup>rd</sup> Millennium  
Education**



**Was** Kostenloses Barcamp zum Thema «3rd Millennium Education» im Kontext des Forschungsprojektes «Audiovisuelles Mediendesign in tertiären Bildungslandschaften»

**Wann** 12.5.2017 | 9:00 – 16:00 Uhr inklusive Lunch

**Wo** FHNW Institut für Ästhetische Praxis und Theorie, Freilagerplatz 1, 4053 Basel +41 61 228 43 57

**Wie** Anmeldung bis am 14. April 2017 an [info.iaep.hgk@fhnw.ch](mailto:info.iaep.hgk@fhnw.ch)

**...und** Ideen für die Sessions sind auch vorab herzlich willkommen

Neuere Untersuchungen zeigen, dass zur Bewältigung der grossen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ein breiteres und neues Kompetenzverständnis benötigt wird, bei dem Fähigkeiten wie Kreativität, Empathie, Kommunikation und Problemlösen Schlüsselqualifikationen darstellen. Bislang sind jedoch kaum systematische Konzepte zu einer curricularen Verankerung dieser «breadth of skills» in der Hochschullehre vorhanden. Auch eine strategische und umfassende Implementierung neuer Lerntechnologien steht noch aus. Der Bedarf nach einer präziseren Verhältnisbestimmung von «breadth of skills» und Lerntechnologien scheint hierbei zentral. Die Einführung von Massiv Open Online Courses (MOOC'S) sind ein gutes Beispiel dafür, wie neue Lerntechnologien zwar schnell aufgegriffen und implementiert wurden, solche Massnahmen oftmals jedoch von der Angst motiviert sind, relevante Entwicklungen zu verpassen. Die ästhetischen, sozialen und kommunikativen Konsequenzen sind hierbei häufig nicht hinreichend geprüft. Insbesondere ist zu klären, wie sich die «Digitalisierung der Lehre» und der Bedarf nach auch ästhetisch gehaltvollen Lernerfahrungen sinnvoll aufeinander beziehen lassen. In vielen Disziplinen werden neue Technologien noch immer als blosse Erweiterungen der Tafel, des Lehrbuches und des Arbeitsheftes eingesetzt. Daher suchen wir nach Ansätzen, mit denen neue Technologien des Lernens implementiert werden können um eine kreativen Ausgestaltung und Weiterentwicklung von Learning Spaces zu ermöglichen.

Das Barcamp hat zum Ziel, mit interessierten Teilnehmenden aus interdisziplinären Feldern solche und ähnliche Fragestellungen kritisch zu untersuchen. Die Methode des Barcamp (Unkonferenz) ermöglicht den Teilnehmenden, die relevanten Schwerpunkte des Tages selbst zu definieren, eigene Ideen und brennende Themenschwerpunkte vorzuschlagen und in reger Interaktion mit den weiteren Interessenten neue Entwürfe zu entwickeln.

